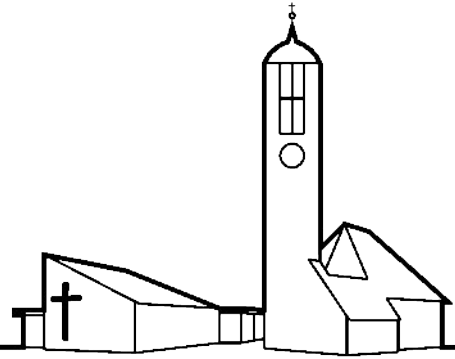


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER

im Urlaub schätze ich vor allem die Weite. Aus der Enge des Alltags hinaus in die weite Welt. Hinauf auf die Berge, wo nach anstrengendem Aufstieg der Gipfel mit einem tollen Panorama belohnt. Das Auge schweift in die Ferne, bewundert entfernte Bergketten. Anders und doch ähnlich geht es mir am Meer. Auch hier stellt sich dem Blick nichts in den Weg. Der Horizont über dem Wasser ist unendlich weit entfernt. Ab und zu ein Schiff, das langsam seine Bahnen zieht, Wellen schwappen gleichmäßig und

sind doch immer wieder neu.

„Du stellst meine Füße auf weitem Raum,“ bedankt sich der Beter von Psalm 31 bei Gott und trifft ein Lebensgefühl, das uns seit Jahrtausenden als Sehnsucht begleitet. Er bedankt sich bei Gott, denn Gott ist für diese Sehnsucht die richtige Adresse.

Glaube, Spiritualität und auch ganz konkret die Kirche helfen uns Grenzen zu überwinden und dem Leben neue Dimensionen hinzuzufügen. Die Kirche ist für mich dabei ein Raum der Möglichkeiten. Bei Bestehendem kann ich mitmachen: Gottesdienste besuchen, dem lebendigen Gott begegnen, mein Leben bereichern lassen. Ich kann mich engagieren im Büchereiteam, beim Seniorennachmittag, in der Jugendarbeit. Möglich ist aber auch, mit einem Anliegen, das wir heute noch gar nicht im Blick haben, Platz in der Kirche zu finden. Von Krabbelgruppen bis zur Opposition in der DDR gab es immer wieder Menschen, die den Raum der Freiheit genutzt haben, den Kirche bietet. Gemeinsam ist diesen Bewegungen, dass sie nicht von Hauptamtlichen gesteuert wurden, sondern engagierte Ehrenamtliche die Initiative ergriffen. Niemand kann sagen, was hier als nächstes kommt. Aber die Kirche als Raum im übertragenen und direkten Sinn ist da, damit unsere Gesellschaft nicht in Enge erstickt.

Achtzehn Menschen kandidieren im Oktober für den Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Sie haben die Kirche als Raum des Engagements entdeckt und sind bereit die Zukunft der Gemeinde zu gestalten. Als Leitung strukturieren sie den Raum, den Kirche bietet. Gleichzeitig wissen sie aber, dass Gottes Gemeinschaft auf Erden immer viel mehr ist, als wir Menschen auch nur zu begreifen in der Lage sind. „Du stellst meine Füße auf weitem Raum.“ Gott schenkt Weite, individuell und auch im Raum der Kirche.

Ihr Pfarrer


Axel Conrad



FRIEDEN ... EINE GEDENKSTUNDE 09.11.2018, 19.30 UHR, ST. MARKUS

Am 9. November 1918 schwiegen die Waffen, endlich. Nach 4 Jahren des Mordens in den Schützengräben endlich Frieden. Der Kaiser dankte ab, die Republik wurde ausgerufen. 100 Jahre ist das her. Der amerikanische Philosoph George Santayana hat geschrieben: "Those who cannot remember the past are condemned to repeat it." Wer sich an seine Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen. Der 9. November: Kein anderer Tag könnte mahrender und fordernder sein; er ist der „deutsche“ Gedenktag schlechthin. Vor 100 Jahren, wie gesagt, endete der 1. Weltkrieg. 5 Jahre später, 1923, fand am 9. November der Hitler / Röhm - Putsch in München statt, 1938 die Reichspogromnacht, 1989 schließlich der Fall der Mauer. Noch einmal Santayana: "Yet the poor fellows think they are safe! They think that the war -perhaps the last of all wars- is over! Only the dead are safe; only the dead have seen the end of war!" (Die armen Leute denken, sie wären sicher. Sie denken, der Krieg - vielleicht der letzte aller Kriege - sei vorüber. Nur die Toten sind sicher; nur die Toten haben das Ende des Krieges gesehen). Krieg und Frieden: Mit Musik und zeitgenössischer Literatur werden wir in dieser Gedenkstunde zum Frieden in unserer Zeit mahnen. Das Team unserer Bücherei wird Stücke von Brecht, Tucholsky, Kästner, Remarque u.v.a zu Gehör bringen. Den musikalischen Rahmen gestalten Gisela Karlin an der Orgel und die Band "The Essentials" (Daniel Komarek, Gitarre; Ben Toller, Gitarre; Felix Betschard, Bass; Vincent Spreng, Schlagzeug; Sarah Kremietz, Gesang). Normalerweise ist unsere Band laut und rockig; diesmal werden die Musiker leise und nachdenkliche Töne anschlagen und zeitgenössische Lieder und Moritaten darbieten. Der Eintritt ist frei.



12 Tage traumhaftes Wetter



Die Konfis 2018



"Bildhauerspiel" in der Jungteamerausbildung



Kreativ Workshop Specksteinamulette



Planspiel Reformation - der Papst

SENIORENGEBURTSTAGE

Nach den neuen Regelungen im Datenschutz ist es in uns nicht mehr erlaubt, Senioreng Geburtstage zu veröffentlichen. Wir bitten, das zu entschuldigen, und wünschen allen Geburtstagskinder auf diesem Weg alles Gute für Ihren Jubeltag und Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

HERBSTSAMMLUNG DER DIAKONIE BAYERN

Unter dem Motto: „Und plötzlich stand ich auf der Straße ... - Jeder Mensch braucht eine Wohnung," findet in diesem Jahr die Herbstsammlung der Diakonie Bayner statt. Überweisungsträger liegen dieser Ausgabe des MONATS bei. Sollte der Überweisungsträger hinausgefallen sein, oder Sie weitere Informationen wünschen, finden Sie alle Informationen unter diakonie-bayern.de

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER INTERNETAUSGABE KEINE TAUFEN, TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
http://markus-ingolstadt.de
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG
Kirchgeld-Konto: IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel
Für Gebühren: IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

KONFISOMMER 2018

Der Konfisommer wird erwachsen. Vor sechs Jahren haben wir in St. Markus unsere Konfirmandenarbeit umgestellt. Konfi3 für Grundschul Kinder und den Konfisommer als Kern des Konfirmandenkurses in der achten Klasse eingeführt. Nun sind die ersten Konfi3 Kinder zu Jugendlichen geworden und haben den Konfisommer besucht. Zusätzlich haben wir für diejenigen, die Konfi3 nicht besuchen konnten, weil sie z.B. in der Zwischenzeit zugezogen sind, einen kleinen Vorkurs veranstaltet. Unser vor Jahren entwickeltes Konzept ist damit ans Ziel gekommen und übertrifft unsere Erwartungen. Konfi3 ist für viele Kinder die erste intensive Begegnung mit Kirche und Spiritualität. Grundlagen werden gelegt und Glaube erhält Zeit zu wachsen. Wenn die Kinder dann Jugendliche wurden, sich ihre Fragen verändert haben, gehen sie anders in den Konfi8-Kurs.



Abmarsch zum Taufworkshop am See

Gleichzeitig haben wir die Zeit genutzt unseren Konfisommer immer weiter zu entwickeln. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die wichtig sind, wie z.B. die Zimmerverteilung. Zwölf Tage in einem Mehrbettzimmer leben. Das ist für viele Jugendliche ungewohnt. Etliche sind Einzelkinder und mussten sich nie mit Geschwistern arrangieren, fast alle anderen haben daheim selbstverständlich ihr eigenes Zimmer. Den meisten macht das Leben im Mehrbettzimmer auf Zeit Spaß. Das ist was los, immer jemand zu greifen, mit dem man seine Zeit verbringen kann. Manche tun sich aber auch schwer und auch Konflikte entstehen immer wieder. In den letzten Jahren haben wir gelernt hier sehr aufmerksam zu sein. Es ist wichtig, ob die Personen zusammenpassen, die sich zwölf Tage ein Zimmer teilen. Und wenn es nicht passt, dann diskutieren wir im Team ausführlich, welche Kombination besser wäre. Damit wir Probleme frühzeitig mitbekommen, hat jedes Zimmer einen jugendlichen Leiter als Zimmerpaten, der genau hinschaut und bei Konflikten auch eingreift. Im Leitbild unsere Gemeinde steht, dass wir eine lernende Organisation sind. Im Konfisommer leben wir das und versuchen jedes Jahr noch besser zu werden, damit sich die Jugendlichen wohlfühlen und etwas fürs Leben mitnehmen.

Nach dem Konfisommer ist dann vor dem Konfisommer und die konfirmierten Jugendlichen sind eingeladen als Teamer in den nächsten Konfisommer mitzufahren. In diesem Jahr haben sich zehn Jugendliche entschieden ins Team einzusteigen. Am Vorbereitungswochenende haben wir diskutiert, ob das zuviel ist und wir hier Grenzen setzen müssen. Wir haben uns dagegen entschieden, denn wir freuen uns über jeden, der weitermachen will und solange wir ins Haus passen, nehmen wir auch jeden und jede mit. Gleichzeitig haben wir unsere Jungteamerausbildung kontinuierlich weiterentwickelt. In diesem Konfisommer erhielten die zehn Neuen eine ausführliche Leitungsausbildung. Damit sichern wir die hohe Qualität des Konfisommers und geben gleichzeitig den Jugendlichen Sicherheit in ihrer neuen Rolle.

Bewährtes behielten wir bei: Der Taufworkshop am See mit Johannes dem Täufer war und ist ein Highlight. Die Wallfahrt auf den Gipfel des Dürrnbachhorns, die Bibel-Videos, Klassiker wie der bunte Abend finden jedes Jahr statt und erhalten im Abschlussfeedback beste Noten. Wobei wir auch Bewährtes weiter verbessern. Die Bibel-Videos z.B. waren in diesem Jahr nach Genres aufgeteilt und vom Science Fiction bis zum Horrorfilm sind interessante Modernisierungen biblischer Geschichten entstanden.

Der Konfisommer ist erwachsen geworden. St. Markus hat eine Konfirmandenarbeit, die Kindern und Jugendlichen Spaß macht. Der Begegnung mit dem lebendigen Gott schaffen wir Raum, und als erwünschte Seiteneffekte entwickelt sich die Familien- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Pfr. Axel Conrad

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Ja, schön ist es schon. Vielleicht sind wir auch ein wenig stolz. Kann es sein, dass es für uns jetzt schwieriger wird? Das werden wir sehen. Auf alle Fälle wissen wir jetzt, dass unsere Kirche St. Markus ein Denkmal ist, ganz offiziell. Und wir wissen, dass wir nun nicht einfach so renovieren und sanieren dürfen, wie wir wollen. Der Kirchenvorstand wird sich jedoch mit aller Kraft dafür einsetzen, dass wir in unserer Gemeinde nach der Sanierung eine Kirche mit einem schönen Gottesdienstraum und weiteren Räumen für alle unsere Gruppen und Kreise haben. Einfacher wird es allerdings nicht werden.



Am 21. September ist der internationale Tag des Friedens. 2018 ist dabei ein besonderes Jahr. Vor 100 Jahren ging der erste Weltkrieg zu Ende, vor 400 Jahren begann der Dreißigjährige Krieg. Diese Kriege brachten unermessliches Leid über den Kontinent. Daran wollen die europäischen Städte und Gemeinden gemeinsam erinnern und sich ausdrücklich zur europäischen Integration bekennen. Darum sollen an diesem Tag alle Glocken von Kirchen und weltlichen Gebäuden zwischen 18:00 Uhr und 18:15 Uhr als ein "wunderbares Zeichen für den Frieden" schwingen und klingen. Der Kirchenvorstand hat sofort und einstimmig beschlossen, auch die Glocken unserer Kirche zu diesem Tag als Zeichen des Friedens und der europäischen Integration erklingen zu lassen. Gerade in unserer Zeit ist das ein wichtiges Zeichen.

Am Schluss noch einmal der Aufruf zur Wahl des Kirchenvorstandes. Der Kirchenvorstand ist ein wichtiges Instrument in der evangelisch-lutherischen Kirche, mit dem die Gemeinde aus der Gemeinde gestaltet werden kann. Das ist auch eine große Verantwortung für die Kirchenvorsteher. Wir sind uns dessen bewusst, machen es jedoch sehr gerne, weil wir damit viel für die Gemeinde erreichen können. Ich möchte mich bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, dass Sie uns entgegen gebracht haben, und freue mich, wenn Sie uns mit Ihrer Wahl für die nächsten sechs Jahre unterstützen.

Ingo Langer

GRUPPEN & KREISE

Seniorenachmittage

Mittwoch, den 31. Oktober 2018, 14.30 Uhr, lautet das Thema: "Arbeit mit sozialen Randgruppen" Bruder Martin referiert, MK GS

Mittwoch, den 5. Dezember 2018, 14.30 Uhr, "Adventskonzert" mit dem Solemnis Chor, MK GS

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann (Leitung), Tel. 0841/62627

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr, MK, gospelchor@markus-ingolstadt.de

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer, Tel. 0841/9932019

Jungbläser: Mittwoch 18.30 Uhr, Mk, jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK, posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Singkreis: Montag 14.30 Uhr, Mk Kontakt: Gisela Karlin

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Fax: 0841 9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
http://markus-ingolstadt.de

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
axel.conrad@markus-ingolstadt.de
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 947 43 17
andreas.jacobasch@markus-ingolstadt.de
Pfarrerin Julia Conrad: 0841 93 15 91 72
julia.conrad@markus-ingolstadt.de

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841 626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 9-10 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeister: Markus Kalischko
Kindergarten Leiterin: Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



Evangelische öffentliche Bücherei

ENGEL, HERZ, STERN UND MEHR

Wir lesen nicht nur gerne Bücher, wir verwandeln sie auch zu kleinen Kunstwerken.

Die Bücherei St. Markus lädt ein, die Kunst Bücher zu falten, kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Dienstag, den 6. November 2018 von 16.30 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus, Am Anger 44 in Ingolstadt
Unkostenbeitrag für Material € 3,-.

Wir bitten um Anmeldung unter 0841 14 90 55 02 oder per Mail :
buecherei@markus-ingolstadt.de



ERNTEDANK FÜR ALLE KINDERMINIGOTTESDIENST IN ST. MARKUS

Am Sonntag, 07.10.18 startet die "Kirche mit Kindern in St. Markus" wieder in die neue Saison. Um 11.00 Uhr beginnt der gemeinsame KinderMiniGottesdienst in der Kirche, mit mitgebrachtem Obst und Gemüse wird der Altar geschmückt. Ältere Kinder feiern dann im Kindergottesdienstraum weiter, während sich Leo mit den Kleinsten und ihren Erwachsenen die Erntegaben genauer anschaut. Was man daraus wohl alles machen kann? Das wollen wir ausprobieren: im Anschluß an den Gottesdienst gibt es ein großes gemeinsames Schnippeln, Kochen und natürlich Essen. Ein bißchen Obst oder Gemüse darf jeder mitbringen, gerne auch Bretter und Messer zum Schneiden - und natürlich ausreichend Zeit und Hunger!

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG AM BUSS- UND BETTAG ST. MARKUS UND ST. CANISIUS

Wir feiern zusammen wie jedes Jahr: am (schulfreien) Mittwoch, 21.11.18 sind Kinder im Grundschulalter zum Kinderbibeltag nach Ringsee eingeladen. Von 08.00-14.00 Uhr entdecken wir "Die alten Steine und die große Neuigkeit" rund um St. Canisius (Canisiusstrasse 2), Kinder können ab 07.30 Uhr gebracht und bis 15.00 Uhr betreut werden. Für Material und Mittagessen bitten wir um 2,-Euro Beitrag. Anmeldungen erforderlich und möglich über die homepage www.st-canisius-in.de/Veranstaltungen oder im Pfarrbüro unter 0841/370820.

ACHTUNG! NEUE SPRECHZEIT.

Frau Schenn-Gehann ist am Donnerstag jetzt von 9.00h bis 10.00h für Sie da.



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen